

Pressemitteilung vom 24. September 2015

Gesamtwirtschaftliche Produktion in Bremen hält Wachstumskurs

BREMEN – Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Bremen und des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stieg das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen im 1. Halbjahr 2015 nominal um 4,4 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Preisbereinigt (real) entspricht das einem Anstieg von 2,1 Prozent. Im Bundesschnitt kam es in preisbereinigter Rechnung in diesem Zeitraum zu einem Wachstum von 1,4 Prozent.

Deutlich positive Impulse kamen dabei von Seiten der bremischen Industrie. Im Sog starker außenhandelsorientierter Nachfrage im 1. Halbjahr wurden wichtige Beiträge im Bereich der Fahrzeugindustrie geleistet. Auch im Baugewerbe stieg die preisbereinigte Leistung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Im Dienstleistungsbereich lag das Expansionstempo ebenso deutlich im Plus und war aufgrund des hohen Anteils ein Grund für das expansive Ergebnis insgesamt.

Zusammengenommen verlief die Konjunktur im Land Bremen im 1. Halbjahr 2015 deutlich stärker aufwärtsgerichtet als im Bundesschnitt. Gerade in der Aufwärtsbewegung ist dies in den vergangenen Jahren für Bremen auch typisch gewesen. Dagegen fällt die Abwärtsbewegung hier zum Teil auch deutlich schärfer aus als im Bundesschnitt, wenn die Konjunktur insgesamt schwächer wird. Das aktuelle Ergebnis bestätigt diesen Befund.

Die weiteren Aussichten für den weiteren konjunkturellen Verlauf sind erfreulich. Es ist davon auszugehen, dass das Wachstumstempo im 2. Halbjahr gehalten wird. Hierfür sprechen die aktuellen Indikatoren, die in der allgemeinen Tendenz eine Beschleunigung der wirtschaftlichen Impulse, binnenwirtschaftlich wie auch weltwirtschaftlich, anzeigen.

Für die übrigen Bundesländer ergeben sich nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied angehört, für das 1. Halbjahr 2015 die folgenden Veränderungsdaten des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr (siehe Tabelle).

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: andreas.cors@statistik.bremen.de

Anlage: Tabelle

Tabelle
Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern
Entwicklung im 1. Halbjahr 2015 gegenüber dem 1. Halbjahr 2014

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung 1. Halbjahr 2015 gegenüber 1. Halbjahr 2014 in %	
Baden-Württemberg	5,4	3,1
Bayern	3,5	1,4
Berlin	4,1	1,7
Brandenburg	3,3	1,5
Bremen	4,4	2,1
Hamburg	4,1	2,0
Hessen	3,6	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	3,1	1,4
Niedersachsen	3,4	1,6
Nordrhein-Westfalen	2,3	0,3
Rheinland-Pfalz	2,9	1,2
Saarland	4,8	2,4
Sachsen	3,8	1,7
Sachsen-Anhalt	1,2	0,0
Schleswig-Holstein	2,3	0,5
Thüringen	2,4	0,4
Deutschland	3,5	1,4
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	3,5	1,5
einschl. Berlin	3,5	1,5
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	2,9	1,1
einschl. Berlin	3,2	1,3

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen/Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder